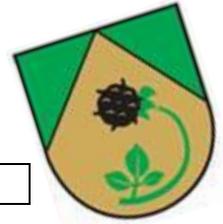


# Brandbergerblattl



Impressum Brandberger Blattl: Redaktion Nadja Hauser und Evelin Geisler  
Brandberg 32, Tel. 0650/9629302 oder 0650/8721918 e-mail: brandbergerblattl@gmx.at

Ausgabe Nr. 6

Erscheint vierzehntägig

01. April 2021

## Bedeutung von Emmaus

Lukas berichtet, Kleopas und ein weiterer Jünger seien am Tag nach Pessach in niedergeschlagener Stimmung von Jerusalem nach Emmaus gegangen und dabei dem auferstandenen Jesus begegnet, ohne ihn jedoch zu erkennen. Der unbekannte Begleiter habe ihnen im Gespräch die Schrift ausgelegt und erklärt, das Leiden des Messias sei gemäß den Verheißungen der Propheten notwendig gewesen. In Emmaus angekommen, luden sie den Reisebegleiter ein, die Nacht über bei ihnen zu bleiben. Beim Abendmahl, als er das Brot brach, hätten sie in ihm den auferstandenen Jesus erkannt, der gleich darauf entschwand. Daraufhin seien sie noch am selben Abend nach Jerusalem zurückgelaufen, um den Aposteln und den anderen Jüngern von der Begegnung zu berichten.

(Lk 24,13–35 EU)



Gemälde „Cena in Emmaus“  
von Jacopo Bassano (1537/38) in der  
Kirche von Cittadella

Quelle: Wikipedia

**EISENBACHER**  
MAYRHOFEN ZILLERTAL  
✓ BERATUNG ✓ PREIS ✓ SERVICE

## Kirchliche Nachrichten – Messmitteilungen

Do.	01. April 2021	<b>Gründonnerstag</b> <b>19.00 Uhr Feier vom letzten Abendmahl in der Pfarrkirche Mayrhofen!</b>
Fr.	02. April 2021	<b>Karfreitag</b> <b>15.00 Uhr Karfreitagsliturgie</b> Feier vom Leiden und Sterben Jesu Kreuzverehrung, Kommunionfeier und Grablegung
Sa.	03. April 2021	<b>Karsamstag</b> <b>20.00 Uhr Feier der Osternacht und Speisensegnung</b>
So.	04. April 2021	<b>Ostersonntag</b> <b>09.00 Uhr Osterhochamt mit Speisensegnung</b>
Mo.	05. April 2021	<b>Ostermontag – Emmaus</b> <b>09.00 Uhr Pfarrgottesdienst</b> f. Erich Thanner
Do.	08. April 2021	<b>18.30 Uhr Rosenkranzgebet</b> <b>19.00 Uhr Abendmesse</b>
So.	11. April 2021	<b>Weißer Sonntag – Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit</b> <b>09.00 Uhr Pfarrgottesdienst</b>

## Als "Weißer Sonntag" wird der erste Sonntag nach Ostern bezeichnet. Doch wo liegen seine Ursprünge?

Die ursprünglich lateinische Bezeichnung lautet „Dominica in albis“, also „Sonntag in weißen Gewändern“. Hier klingt schon der vermeintliche Ursprung des weißen Sonntages an: ursprünglich war die Osternacht der einzige Tauftermin für Täuflinge. Als Zeichen für die Reinigung, die mit der Taufe geschieht, trugen die Täuflinge ein weißes Gewand acht Tage lang - bis einschließlich des Weißen Sonntags - als sichtbares Zeichen. Mit dem „Weißen Sonntag“ endet die Osteroktav. Der früheste Termin des Weißen Sonntags ist der 29. März, der späteste Termin ist der 2. Mai.

Heute werden kaum noch Kinder in der Osternacht getauft, allerdings sind die Erwachsenentaufen stark im Anstieg begriffen.

Seit dem 17. Jahrhundert wird in vielen Gemeinden die Erstkommunion am Weißen Sonntag gefeiert. Am 30. April 2000 legte Papst Johannes Paul II. für die katholische Kirche fest, dass an diesem Tag der Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit begangen werden solle.

Quelle: Katholisch.at



Warum „weißer Sonntag“? ☺